

Analyse der Karriere der britischen Sängerin Celeste: Durchbruch, Kommerzieller Erfolg und Branchenvergleich

Dieser Bericht fasst die Laufbahn der britischen Sängerin Celeste (Celeste Epiphany Waite, geb. 1994) zusammen. Die Analyse konzentriert sich auf die Ursprünge und den Beginn ihrer Karriere, die beispiellose Welle kritischer Anerkennung, ihren kommerziellen Erfolg auf dem Heimatmarkt sowie eine vergleichende Bewertung ihrer Reichweite im Verhältnis zu etablierten britischen Sängerinnen ihres musikalischen Genres (Soul, R&B, Jazz).

I. Fundamente und Künstlerische Prägung: Celestes Frühwerk und Genre-Etablierung

Celestes musikalischer Weg ist geprägt von einer tiefen Verankerung im klassischen Soul und Jazz sowie einer frühen, unerwarteten Wende zum professionellen Gesang, die aus persönlichen Nöten resultierte.

I. A. Herkunft, Sozialisation und frühe Einflüsse

Celeste Epiphany Waite wurde am 5. Mai 1994 in Culver City, Kalifornien, in den USA geboren. Ihr kultureller Hintergrund ist komplex: Ihre Mutter stammt aus Essex, und ihr Vater war ein Jamaikaner aus den Vereinigten Staaten. Im Alter von drei Jahren zog Celeste nach Dagenham in Ost-London, bevor sie den Großteil ihrer Jugend in Saltdean nahe Brighton, England, verbrachte.

Ihre musikalischen Wurzeln sind tief im Soul und Jazz der "alten Schule" verankert. Das Elternhaus spielte eine entscheidende Rolle bei der Prägung ihres Geschmacks, wobei Künstler wie Aretha Franklin, Ella Fitzgerald und Thelonious Monk regelmäßig liefen. Sie erwarb ihre erste Platte, Otis Redding, als Geschenk für ihren Großvater. Später erweiterte sie ihren Horizont in ihrer Jugend um Einflüsse wie Édith Piaf, Gil Scott-Heron, The Specials und sogar moderne Acts wie Tyler, the Creator.

I. B. Die Anfänge: Vom Underground zur Unterschrift (2016–2018)

Obwohl Celestes Gesangstalent früh erkannt wurde, war sie zunächst sehr schüchtern und scheute die Performance, sogar vor ihrer eigenen Mutter. Der ernsthafte Karrierebeginn war nicht primär kommerziell, sondern psychologisch bedingt. Während ihrer Studienzeit in Brighton belegte sie zunächst Kurse in Mode, Kunst und Literatur. Aufgrund von Angstzuständen, die durch einen familiären Konflikt ausgelöst wurden, schlug ihr ein Lehrer vor, ein "einfacheres Fach" zu wählen, woraufhin sie sich dem Musikstudium zuwandte. Die Musik diente in dieser Phase als therapeutisches Ventil, was die emotionale Integrität ihres späteren Werkes

unterstreicht und ihre kritische Glaubwürdigkeit im Soul-Genre festigte.

Celeste schrieb ihren ersten Song im Alter von 16 Jahren. Ihre professionelle Laufbahn begann im Jahr 2016 mit der Unterzeichnung bei Bank Holiday Records, dem Label von Lily Allen, wo sie eine EP veröffentlichte. Im Jahr 2018 erfolgte der Wechsel zum Major Label Polydor Records. Zu dieser Zeit zog sie mit lediglich 100 Pfund nach London und sah sich gezwungen, ihren Nebenjob aufzugeben, da sie diesen zugunsten von Musikterminen vernachlässigte. Erste Achtungserfolge in der digitalen Sphäre zeigten sich schnell, darunter die Single "Both Sides Of The Moon" (2018), die bis 2025 über 40 Millionen Streams verzeichnete.

I. C. Musikalische Identität und Vokalstil

Celestes Musik wird als eine elegante Fusion aus Soul, Jazz, R&B und Pop beschrieben, oft als "Soul und Jazz der alten Schule". Sie wird musikalisch oft in die Tradition von Ikonen wie Nina Simone und Billie Holiday gestellt.

Der Schlüssel zu Celestes Erfolg ist ihr Gesang. Kritiker loben ihre Stimme als außergewöhnlich, mit einem großen Stimmumfang und einer ausgeprägten "soulfulness". Ihre Performance zeichnet sich durch eine bemerkenswerte "stillness and vocal poise" aus, die sie von zeitgenössischen Pop-Künstlern abhebt. Sie verfügt über ein kontrolliertes, kraftvolles Vibrato und eine emotionale Tiefe, die selbst in kommerziell zugänglichen Stücken Bestand hat. Ein Riss in ihrer Stimme, wenn sie etwa in "The Promise" singt, wird als „killingly real“ empfunden.

Die Künstlerin, die zwar in den USA geboren wurde, aber den Großteil ihrer Jugend in England verbrachte, integrierte erfolgreich eine "distinctly British lilt" in ihren Vintage-Soul-Klang. Diese britische Sozialisation und die Fokussierung auf nationale Industrie-Auszeichnungen (BRITs, BBC Sound) dienten als strategische Verankerung, die sie erfolgreich als authentische Erbin und Nachfolgerin in der britischen Soul-Tradition positionierte, vergleichbar mit Amy Winehouse.

II. Der Kritische Durchbruch: Auszeichnungen und Industrie-Vorschusslorbeeren (2019–2020)

Celestes Aufstieg war durch eine beispiellose, dichte Abfolge von Auszeichnungen gekennzeichnet, die ihren Erfolg bereits vor der Veröffentlichung ihres Debütalbums *Not Your Muse* prognostizierten und zementierten.

II. A. Der Doppelerfolg: BRITs Rising Star und BBC Sound of 2020

Der Höhepunkt ihrer Vorschusslorbeeren fand um die Jahreswende 2019/2020 statt. Im Dezember 2019 gewann Celeste den renommierten BRITs Rising Star Award (ehemals Critics' Choice). Nur einen Monat später, im Januar 2020, wurde sie zur Gewinnerin der maßgeblichen BBC Sound of 2020 Umfrage gekürt.

Dieser Doppelerfolg gilt als ein extrem seltener und starker Indikator für den erwarteten kommerziellen und kritischen Durchbruch im britischen Markt. Nur wenige Künstler, darunter Adele, Sam Smith und Jorja Smith, konnten zuvor beide Auszeichnungen erringen. Die BBC Radio 1 DJ Annie Mac betonte Celestes Talent und sah sie aufgrund ihres persönlichen und universellen Songwritings auf dem Weg, sich in die Reihe der globalen Stars einzureihen. Die Auszeichnungen dienten dem Major Label Polydor als Investitionsgarantie, die den aggressiven

Marketing-Push für das bevorstehende Debütalbum legitimierte.

II. B. Strategische Singles und Kommerzielle Nutzung

Die kommerzielle Etablierung in dieser Phase wurde von mehreren Singles angetrieben. Insbesondere die Songs "Strange" (erschienen September 2019) und "Stop This Flame" (erschienen Januar 2020, direkt nach dem BBC-Sieg) führten das Album an.

"Stop This Flame" erreichte Platz 44 der UK Singles Charts. Darüber hinaus gewährleistete die Lizenzierung des Songs eine immense Reichweite über das traditionelle Soul-Publikum hinaus: Der Titel fungierte von September 2020 bis August 2025 als Titelsong für die Premier-League-Berichterstattung von Sky Sports und war im Soundtrack des Videospiels *FIFA 21* enthalten. Diese strategische Platzierung in nationalen Sportsendungen und Gaming-Plattformen verhalf Celeste zu einer breiten Bekanntheit in der allgemeinen Öffentlichkeit.

Auch im digitalen Bereich etablierte sich Celeste schnell. Ihre Single "Strange" entwickelte sich zu einem digitalen Dauerbrenner und verzeichnete bis 2025 über 258 Millionen Streams, während "Stop This Flame" die Marke von 101 Millionen Streams überschritt.

II. C. Filmische Anerkennung und Oscar-Nominierung

Celestes kritische Reichweite erstreckte sich bald über die Musikindustrie hinaus. Sie steuerte 2020 den Song "Hear My Voice" zum Filmdrama *The Trial of the Chicago 7* bei. Im Jahr 2021 wurde dieser Titel für den Oscar in der Kategorie Bester Original Song nominiert. Diese Anerkennung unterstrich ihren internationalen Ruf als ernstzunehmende Künstlerin, die auch außerhalb des kommerziellen Pop-Betriebs Anerkennung fand.

III. Die Kommerzielle Etablierung: Analyse des Debütalbums *Not Your Muse* (2021)

Das Debütalbum *Not Your Muse* markierte den Höhepunkt des in den Jahren 2019 und 2020 aufgebauten Hypes und sicherte Celeste einen historischen Erfolg im britischen Heimatmarkt.

III. A. Entstehung und Kritische Rezeption

Not Your Muse wurde am 29. Januar 2021 über Polydor Records veröffentlicht. Das Album, das hauptsächlich von Celeste und Jamie Hartman geschrieben und produziert wurde, umfasste die erfolgreichen Singles "Strange", "Stop This Flame", "A Little Love" und "Love Is Back". Celeste selbst beschrieb das Album als Ausdruck der Kraft, die sie fand, als sie sich machtlos fühlte. Die kritische Aufnahme war überwiegend positiv, was durch die vorherigen Auszeichnungen erwartet wurde. Kritiker lobten die Rückkehr zu einem "Old School Soul". Das Magazin NME hob hervor, dass Celestes "bemerkenswerte Stimme" der eigentliche Star des Albums sei, die den ohnehin schon poetischen Texten eine "übernatürliche Qualität" verleihe. Das Album wurde zudem für den renommierten Mercury Prize nominiert.

III. B. Detaillierte Chart-Analyse des UK-Erfolgs

Der größte kommerzielle Erfolg stellte sich im Vereinigten Königreich ein. *Not Your Muse*

debütierte in der Woche vom 5. Februar 2021 direkt auf Platz 1 der Official UK Albums Charts. Dieser Erfolg war historisch bedeutsam: Celeste wurde zur **ersten britischen Künstlerin seit über fünf Jahren**, deren Debütalbum die Spitze der Charts erreichte. Zuvor war dies zuletzt Jess Glynne mit *I Cry When I Laugh* im November 2015 gelungen.

Die Verkaufsstruktur des Debüts liefert wichtige Einblicke in ihre frühe Zielgruppe: In der ersten Woche wurden 22.475 Einheiten abgesetzt, wovon 18.206 physische Kopien waren. Das bedeutet, dass über 80 % des anfänglichen Umsatzes auf traditionelle Kaufmuster zurückzuführen waren. Dies deutet auf die Loyalität einer älteren oder sammlerorientierten Zuhörerschaft hin, die das Soul/Jazz-Genre schätzt und bereit ist, den Hype um ein physisches Produkt zu monetarisieren, im Gegensatz zu Künstlern, deren Chart-Debüts fast ausschließlich durch Streaming erzielt werden.

III. C. Internationale Marktdurchdringung

Während der nationale Erfolg beispiellos war, blieb die internationale Reichweite von *Not Your Muse* begrenzt.

Table 2: Kommerzielle Performance von Celestes Debütalbum *Not Your Muse* (Ausgewählte Märkte)

Land/Region	Peak Chart Position (Album)	Single "Stop This Flame" (Peak)	Kontext/Analyse	Quelle(n)
Vereinigtes Königreich (UK)	1 (Official Albums Chart)	44 (Official Singles Chart)	Historische Leistung (Erste brit. Künstlerin mit #1 Debüt seit 5 Jahren); stark durch physische Verkäufe getragen.	
Deutschland (DE)	6 (Offizielle Deutsche Charts)	N/A	Solide Präsenz in einem großen europäischen Markt.	
Frankreich (FRA)	95 (French Albums Chart)	N/A	Sehr limitierte kommerzielle Reichweite.	
Global Streaming (Strange)	N/A	N/A	Über 258 Millionen Streams (Stand 2025). Beweis für signifikante digitale Dauerreichweite.	

Die Chartdaten zeigen eine deutliche Diskrepanz: Der Erfolg war stark UK-zentriert. Obwohl das Album in Deutschland eine respektable Platzierung (Platz 6) erreichte, fiel es in Frankreich mit Platz 95 deutlich ab. Das Fehlen einer signifikanten Platzierung in den US Billboard 200 Charts in den vorliegenden Aufzeichnungen signalisiert, dass die kritische Anerkennung (Oscar-Nominierung) nicht automatisch in eine breite kommerzielle Marktdurchdringung in den Vereinigten Staaten überführt werden konnte. Celestes Erfolg blieb somit in erster Linie ein nationales und kritisches Phänomen, dem die sofortige globale Crossover-Wirkung verwehrt

blieb.

IV. Post-Debüt-Phase und Aktuelle Entwicklungen (2022–2025)

Nach dem erfolgreichen Debüt im Januar 2021 sah sich Celestes Karriere aufgrund externer Faktoren und interner Spannungen mit einer langen Stagnationsphase konfrontiert.

IV. A. Die Zwangspause und verlorenes Momentum

Zwischen der Veröffentlichung von *Not Your Muse* und der Ankündigung des Nachfolgealbums *Woman of Faces* lagen fast fünf Jahre. Ein wesentlicher Faktor für diese Verzögerung war die COVID-19-Pandemie, die ihre Touring-Ambitionen und die Fähigkeit, den durch die Auszeichnungen und die Oscar-Nominierung gewonnenen Schwung zu nutzen, abrupt stoppte. Zusätzlich wurden die Jahre nach 2021 von persönlichen Herausforderungen, einschließlich einer "devastating breakup" und dem Gefühl des Verlusts, überschattet. Celeste äußerte öffentlich ihre Sorge, ob sie noch auf ihrem künstlerischen Pfad sei. Diese lange Pause führte dazu, dass ein Großteil des durch die kritischen Auszeichnungen erzeugten Marktmomentums verpuffte.

IV. B. Das Zweite Album: *Woman of Faces* (Angekündigt Nov 2025)

Das zweite Studioalbum, *Woman of Faces*, ist für den 14. November 2025 angekündigt. Die Vorab-Singles, darunter "Woman Of Faces" und "On With The Show", zeigten eine stilistische Kontinuität. Kritiker beschrieben "Woman Of Faces" als eine ergreifende, von Streichern durchzogene Ballade mit einem fesselnden Gesang, die die emotionale Tiefe von Celeste bestätige.

Celeste kehrte 2025 auf die Bühne zurück, unter anderem auf der Pyramid Stage in Glastonbury, wo sie Material des neuen Albums präsentierte. Dort reflektierte sie über die lange Produktionszeit: "Mein erstes Album kam vor fast fünf Jahren heraus, und ich hatte nicht erwartet, dass es so lange dauern würde".

IV. C. Die Label-Kontroverse (Oktober 2025)

Kurz vor der geplanten Veröffentlichung von *Woman of Faces* im Oktober 2025 eskalierte der interne Druck zu einem öffentlichen Konflikt mit ihrem Label Polydor. Celeste nutzte soziale Medien, um die angebliche mangelnde Unterstützung für ihr neues Album zu thematisieren. Sie beklagte, das Label habe "very little support" für das Album gezeigt und sie unter Druck gesetzt, ständig online "Content" zu produzieren. Am schwerwiegendsten waren die Anschuldigungen, ihr sei gedroht worden, fallen gelassen zu werden, wenn sie nicht zwei bestimmte, vom Label gewünschte Songs auf das Album aufnehmen würde. Celeste interpretierte dieses Vorgehen als eine Reihe von Konsequenzen dafür, dass sie sich den Anweisungen nicht unterworfen hatte. Die Künstlerin stellte diesen Konflikt in einen breiteren Kontext und kritisierte die Behandlung von Frauen in der Musikindustrie und den daraus resultierenden Druck auf die psychische Gesundheit.

Dieser Konflikt beleuchtet die Kluft zwischen kritischer künstlerischer Autonomie (die ihr die Auszeichnungen und Nominierungen eingebracht haben) und den unerbittlichen Anforderungen

des Major-Label-Geschäftsmodells in der Streaming-Ära. Trotz ihres unbestreitbaren Talents und ihrer nationalen Erfolge musste Celeste feststellen, dass selbst renommierte Künstler nicht immun gegen den Druck sind, kommerzielle Kompromisse einzugehen und digitale Präsenz zu maximieren.

V. Vergleichende Erfolgsevaluation: Celeste im Kontext des modernen britischen Soul

Um Celestes Karriere angemessen zu bewerten, ist ein Vergleich mit anderen herausragenden britischen Soul- und R&B-Sängerinnen des 21. Jahrhunderts unerlässlich. Die Vergleichskohorte umfasst Adele (Pop/Soul Crossover), Amy Winehouse (Vintage-Soul-Ikone) und Jorja Smith (direkter, zeitgenössischer Soul/R&B-Peer).

Der Erfolg wird anhand von drei Hauptmetriken bewertet:

1. Kritischer Hype und Auszeichnungen.
2. Nationale Kommerzielle Dominanz (UK Charts).
3. Globale Reichweite und Legacy.

V. A. Kritische Anerkennung im Vergleich

Celeste positionierte sich mit den Gewinnen des BRITs Rising Star und des BBC Sound of 2020 auf einer Stufe mit der kritischen Elite. Auch Jorja Smith gewann den Brit Critics' Choice Award (2018) und war für den Mercury Prize nominiert. Adele gewann den Critics' Choice Award 2008 und wurde für 19 für den Mercury Prize nominiert. Amy Winehouse erhielt ebenfalls frühzeitig hohe kritische Auszeichnungen, auch wenn ihr massiver kommerzieller Durchbruch erst mit ihrem zweiten Album *Back to Black* erfolgte.

Celeste teilt somit die höchsten britischen Talentprognosen mit ihren erfolgreichsten Kolleginnen. Die Oscar-Nominierung für "Hear My Voice" 2021 ist ein Alleinstellungsmerkmal, das die Tiefe ihrer Anerkennung in kreativen Kreisen bestätigt.

V. B. Quantitative Gegenüberstellung des kommerziellen Erfolgs

Table 3: Erfolgsvergleich: Britische Soul-Künstlerinnen der Neuzeit (Schlüsselmetriken)

Künstlerin	Genre-Schwerpunkt	Höchster UK-Album Peak (Debüt)	Weltweite Verkäufe (Erfolgsalbum)	Indikator für globale Reichweite	Quelle(n)
Adele	Pop-Soul Crossover	#1 (19), #1 (21)	>31 Millionen (21)	Beispiellose globale und US-Dominanz, 6 Grammys (21).	
Amy Winehouse	Vintage-Soul/Jazz Revival	#7 (<i>Back to Black</i>)	>16 Millionen (<i>Back to Black</i>)	Ikonischer Status, massiver US-Erfolg, 5 Grammys.	

Künstlerin	Genre-Schwerpunkt	Höchster UK-Album Peak (Debüt)	Weltweite Verkäufe (Erfolgsalbum)	Indikator für globale Reichweite	Quelle(n)
Jorja Smith	Contemporary R&B/Soul	#3 (<i>Lost & Found</i>)	Gold UK/FRA	Brit Critics' Choice, Grammy Nominiert. Solide internationale Performance.	
Celeste	Old School Soul/Jazz	#1 (<i>Not Your Muse</i>)	N/A (Geringe globale Verkäufe)	BRITs Rising Star, Oscar Nominiert. Erfolg primär UK-zentriert.	

Der Vergleich zeigt, dass Celeste auf nationaler Ebene den bestmöglichen Start erzielte, indem sie mit *Not Your Muse* das Debütalbum mit der höchsten Chartplatzierung (UK #1) im Kreis ihrer Kolleginnen vorlegte. Im Vergleich zu Jorja Smith, deren Debüt *Lost & Found* auf Platz 3 landete, hatte Celeste einen stärkeren nationalen Auftakt.

Der Unterschied liegt jedoch in der globalen Dimension. Adele und Amy Winehouse nutzten ihre Folgealben, um zu weltweiten Superstars aufzusteigen. Adeles Album *21* ist mit über 31 Millionen verkauften Einheiten das meistverkaufte Album des 21. Jahrhunderts. Winehouse erzielte mit *Back to Black* über 16 Millionen Verkäufe weltweit und erlangte signifikante US-Chartpräsenz. Celestes limitierte internationale Chart-Performance (z. B. Platz 95 in Frankreich) und das Fehlen einer breiten US-Durchdringung deuten darauf hin, dass sie die globale Crossover-Wirkung ihrer Vorgängerinnen bisher nicht erreichen konnte.

Celestes Erfolg ist somit historisch herausragend in Bezug auf ihren **Startpunkt in Großbritannien**, aber in Bezug auf den **kumulierten kommerziellen Erfolg und die globale Marktdominanz** liegt sie signifikant hinter Adele und Winehouse. Sie ist derzeit am besten mit Jorja Smith vergleichbar, wobei Smith eine stetigere internationale Karriere ohne die lange Pause zwischen den Alben verzeichnen konnte.

V. C. Qualitative Bewertung und die Nische des Vintage-Soul

Celestes musikalisches Genre – der fokussierte, "Old School Soul und Jazz" – könnte den sofortigen globalen Mainstream-Appeal begrenzen, der für Künstlerinnen wie Adele typisch ist, die schnell in einen zugänglicheren Pop-Sound übergangen. Diese stilistische Nische ist jedoch zugleich ihre Stärke bei den Kritikern und sichert ihr einen Platz bei Liebhabern anspruchsvoller Vokaltechnik und traditionellem Songwriting.

Die britische Musikindustrie überhäufte Celeste mit Auszeichnungen, was die Erwartungshaltung schuf, sie würde der "nächste Adele"-Erfolg werden. Als diese globale Crossover-Explosion ausblieb – verstärkt durch die Pandemie – geriet sie in den Konflikt mit ihrem Label. Ihr nationales #1-Debüt kaschierte somit, dass die globale kommerzielle Erwartung, die durch die kritischen Auszeichnungen geschürt wurde, nicht erfüllt werden konnte.

VI. Schlussfolgerung und Ausblick

Celestes Karriere ist ein Paradebeispiel für den zeitgenössischen britischen Musikmarkt, in dem kritische Voraussagen und nationale Chart-Erfolge auf die Schwierigkeit der globalen Skalierung und die Härte des Major-Label-Geschäftsmodells im Streaming-Zeitalter treffen.

VI. A. Zusammenfassende Bewertung der Karriere

Die Laufbahn von Celeste ist charakterisiert durch einen intensiven, von persönlichen Erfahrungen getriebenen Karrierebeginn im Jahr 2016. Sie erlebte einen beispiellosen kritischen Aufstieg (BRITs Rising Star, BBC Sound of 2020), der zu einem historischen nationalen Erfolg führte: *Not Your Muse* war das erste #1-Debütalbum einer britischen Künstlerin seit über fünf Jahren.

Im Vergleich zu ihren bekanntesten britischen Genre-Kolleginnen lässt sich festhalten:

1. **Kritische Anerkennung:** Celeste steht in Bezug auf die anfänglichen, zukunftsorientierten Auszeichnungen auf einer Stufe mit Adele und Jorja Smith.
2. **Nationale Chart-Dominanz:** Ihr #1-Debüt übertrifft den Start von Jorja Smith und den ersten Alben von Adele und Amy Winehouse.
3. **Globale Reichweite:** Celestes globale kommerzielle Präsenz ist deutlich geringer als die der Genre-Gigantinnen Adele und Amy Winehouse, deren Alben zig Millionen Mal verkauft wurden.

Celestes Erfolg ist somit als ein **national dominanter, kritisch untermauerter Erfolg innerhalb einer spezialisierten Genre-Nische** zu bewerten.

VI. B. Prognose für *Woman of Faces* und die zukünftige Entwicklung

Das zweite Studioalbum *Woman of Faces* (Nov 2025) ist ein kritischer Wendepunkt. Es muss beweisen, dass Celeste das durch die Pandemie verlorene Momentum wieder aufnehmen kann. Die öffentliche Auseinandersetzung mit Polydor im Oktober 2025 stellt jedoch eine erhebliche Herausforderung dar.

Der Konflikt signalisiert, dass das Label die künstlerische Vision möglicherweise dem Wunsch nach kalkulierbarem, Pop-orientiertem Content unterordnet. Das Ergebnis des Albums – sowohl kommerziell als auch kritisch – wird entscheiden, ob Celeste ihren Status als führende kritische Stimme des britischen Vintage-Soul beibehalten oder ob sie sich, wie von ihrem Label gewünscht, stärker in den Mainstream Pop-Bereich bewegen muss.

Die anhaltende kritische Qualität ihrer neuen Singles deutet darauf hin, dass die künstlerische Substanz vorhanden ist. Die Zukunft von Celeste hängt davon ab, ob sie in der Lage sein wird, ihre kreative Autonomie zu bewahren und gleichzeitig die Unterstützung zu mobilisieren, die notwendig ist, um ihre Musik in einem Markt zu platzieren, der von Algorithmen und hohem Content-Output dominiert wird. Sie muss den Fokus von der unerreichbaren "nächste Adele"-Erzählung abwenden und sich als langfristig relevante, anspruchsvolle Künstlerin in der Tradition des tiefgründigen Soul positionieren.

Quellenangaben

1. Celeste | TheAudioDB.com, <https://www.theaudiodb.com/artist/160416-Celeste>
2. Celeste celebrates chart success with debut album *Not Your Muse* | Wales Farmer,

<https://www.walesfarmer.co.uk/news/19069920.celeste-celebrates-chart-success-debut-album-not-muse/> 3. Auf den Spuren von Amy Winehouse und Nina Simone: Wer ist das neue Soul-Phänomen Celeste? - The Circle, <https://thecircle.de/blogs/popkultur/auf-den-spuren-von-amy-winehouse-und-nina-simone-wer-ist-das-neue-soul-phanomen-celeste> 4. Singer, Celeste Speaks on Early Influences in Music Career - V Magazine, <https://vmagazine.com/article/singer-celeste-speaks-on-early-influences-in-music-career/> 5. CELESTE - Apartamento Magazine, <https://www.apartamentomagazine.com/stories/celeste-interview-issue34/> 6. "I'm really honoured to be a part of it" Celeste on recording Soul soundtrack, <https://melanmag.com/2020/12/20/im-really-honoured-to-be-a-part-of-it-celeste-on-the-soul-soundtrack/> 7. British soul singer Celeste named BBC Sound 2020 winner | The FADER, <https://www.thefader.com/2020/01/09/celeste-bbc-sound-2020-winner-stop-this-flame> 8. Celeste - Spotify Top Songs - Kwordb.net, https://kwordb.net/spotify/artist/49HIOY4gkHqsYG9GCuhkcc_songs.html 9. Celeste's Debüt "Not Your Muse" - Soul und Jazz der alten Schule - Deutschlandfunk Kultur, <https://www.deutschlandfunkkultur.de/celestes-debuet-not-your-muse-soul-und-jazz-der-alten-schule-100.html> 10. Not Your Muse - Wikipedia, https://en.wikipedia.org/wiki/Not_Your_Muse 11. Stop This Flame - Wikipedia, https://en.wikipedia.org/wiki/Stop_This_Flame 12. 'I have different weathers in my brain': how Celeste rekindled her love of music after heartbreak and loss - The Guardian, <https://www.theguardian.com/music/2025/aug/01/i-have-different-weathers-in-my-brain-how-celeste-rekindled-her-love-of-music-after-heartbreak-and-loss> 13. Celeste - Both Sides Of The Moon - Stereofox Music Blog, <https://www.stereofox.com/celeste-both-sides-of-the-moon/> 14. Celeste review – audience transfixed by singer's stillness and poise - The Guardian, <https://www.theguardian.com/music/2021/jul/08/celeste-review-audience-transfixed-by-singers-stillness-and-poise> 15. Soul singer Celeste wins BBC Sound of 2020 poll | Music | The Guardian, <https://www.theguardian.com/music/2020/jan/09/soul-singer-celeste-wins-bbc-sound-of-2020-poll-brits-rising-star> 16. CELESTE songs and albums | full Official Chart history, <https://www.officialcharts.com/artist/46916/celeste/> 17. Celeste Details Label Woes, Problems With Music Industry's Treatment Of Artists, <https://www.stereogum.com/2327662/celeste-details-label-woes-problems-with-music-industrys-treatment-of-artists/news/> 18. Celeste says her record label "have shown very little support towards the album that I have made" | WTYE / WTAY, <https://www.wtyefm.com/2025/10/24/celeste-says-her-record-label-have-shown-very-little-support-towards-the-album-that-i-have-made/> 19. NOT YOUR MUSE – CELESTE - Official Charts, <https://www.officialcharts.com/albums/celeste-not-your-muse/> 20. Celeste's Not Your Muse becomes first British female Number 1 debut album in five years, https://www.officialcharts.com/chart-news/celeste-s-not-your-muse-becomes-first-british-female-number-1-debut-album-in-five-years__32381/ 21. Celeste (singer) - Wikipedia, [https://en.wikipedia.org/wiki/Celeste_\(singer\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Celeste_(singer)) 22. Woman Of Faces - Album by Celeste - Apple Music, <https://music.apple.com/us/album/woman-of-faces/1821641660> 23. Celeste has shared her new single 'Woman of Faces' and announced some November outstore shows - Dork, <https://readdork.com/news/celeste-single-woman-of-faces/> 24. Jorja Smith - Wikipedia, https://en.wikipedia.org/wiki/Jorja_Smith 25. Lost & Found (Jorja Smith album) - Wikipedia, [https://en.wikipedia.org/wiki/Lost_%26_Found_\(Jorja_Smith_album\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Lost_%26_Found_(Jorja_Smith_album)) 26. 21 (Adele album) - Wikipedia, [https://en.wikipedia.org/wiki/21_\(Adele_album\)](https://en.wikipedia.org/wiki/21_(Adele_album)) 27. BACK TO BLACK by AMY WINEHOUSE sales and awards - BestSellingAlbums.org,

<https://bestsellingalbums.org/album/2307>